



## Anleitung für den Bau einer Eimertoilette



### Die Eimertoilette

Wenn der Strom ausfällt, dann funktioniert auch unserer Wasserversorgung nicht mehr richtig. Denn das Wasser wird mittels elektrisch betriebener Pumpen zu dir nachhause transportiert. Fällt der Strom aus, kannst du nur noch ein bis zweimal die Toilettenspülung drücken. Wie du ohne Wasser eine Toilette bauen kannst, lernst du jetzt.

Du brauchst:

- einen Plastikeimer (20 L), am besten mit Deckel
- einen stabilen Müllbeutel (60 L)
- Rindenmulch oder Sägespäne
- eine Poolnudel
- Toilettenpapier
- eine Schere oder ein Cuttermesser
- ein Stück Kordel für die Toilettenpapierrolle



So funktioniert's:

Löse den Metallgriff des Plastikeimers und stecke die Toilettenpapierrolle auf den Griff. Anschließend befestigst du den Griff wieder. Das ist ein praktischer Aufbewahrungsort für das Toilettenpapier. Als nächstes breitest du den 60 Liter-Müllbeutel 60 im Eimer aus und winkelst die Öffnung um den Eimerand. Nun schneidest du die Poolnudel längs auf und steckst sie auf den Eimerrand. Die Poolnudel hindert den Müllbeutel am verrutschen. Du kannst ein wenig Rindenmulch oder Sägespäne in den Eimer streuen. Die Toilette ist jetzt fertig. Probier sie doch einfach mal aus.

Nach jedem Toilettenbesuch streust du wieder etwas Rindenmulch oder Sägespäne oben drauf. Nicht vergessen: Die Toilette muss regelmäßig geleert werden.



Auch interessant:

Anstelle der Poolnudel kannst du auch einen einfachen Toilettensitz aus dem Baumarkt benutzen. Fortgeschrittene nutzen übrigens zwei unterschiedliche Eimer, einen für Urin und den anderen für Stuhl.